

Löwe Leo Superstar

Afrika! ...die Hitze wabert über der Ebene ...in der Ferne Trommeln... der Herzschatz der Savanne... und mitten drin Reporter Rüdiger Schneider auf der Suche nach der Superstory!
Endlich groß rauskommen!
und dannPäng!!!!ein schießender Löwe!
Das ist eine Story!

Und der Löwe ...Grrrrgrrmpff? oder wie er halt so unter Löwen heißt, wird vom großen Zirkusdirektor Zamparoni mit süßen Worten umsäuselt. Prompt findet er sich in der zivilisierten Welt wieder. Dort gibt es "Au-tos" und "Ze-bra-Strei-fen". Der "Fahr-Stuhl" kommt ihm vor wie das achte Weltwunder und das Bad in der Wanne ist tausendmal aufregender als im heimischen Wasserloch. Bei den Menschen heißt der Löwe dann auch "Leo" und wird als Welt einzig freipfotig schießender Löwe zum Superstar
Er kann alles machen, was er nur will!
Und am Ende? ...geht er sogar auf Großwildjagd, nach Afrika.
Als Löwe?

*Ein Stück Theater von der Neugier und vom Aufbruch in eine andere Welt. Von Ruhm und Reichtum und der Frage „...was macht mich wirklich glücklich?“
Ein Schauspiel mit Tisch- und Handfiguren,
gespielt auf afrikanischen Trommeln.*

Regie: Hendrikje Winter | **Musik:** Kay Leinweber | **Ausstattung u. Spiel:** Alf Schwilden

„... und dann entstand unter seinen Händen, die mal einen Löwen führen, mal bescheidene Requisiten bewegen, die Illusion von Dschungel, Afrika und Abenteuer. Welch großes Vertrauen Schwilden in die Phantasie seines Publikums setzte, ist schon daran zu messen, dass sich seine Art der Illusion nicht auf Täuschung, sondern auf die Bereitschaft und Fähigkeit des Menschen gründet, sich ganze Welten in Gedanken zu erschaffen...
...und wie sagte ein Mädchen beim Rausgehen begeistert über den Löwen: "Das ist ja viel besser als Fernsehen!"

(Süddeutsche Zeitung)

Theater **Punkt** – Alf Schwilden

1984 bereits gründete Alf Schwilden sein erstes professionelles Theater. Seither arbeitet er als Figurenspieler, anfangs ausschließlich mit Marionetten. 1990 gründete er dann das „**Theater Punkt**“ und öffnete sein Spiel dem gesamten Spektrum des Figurentheaters. Neben den eigenen Stücken begleitete er zahlreiche Inszenierungen als Regisseur, arbeitete aber auch als Bühnenbildner, Dozent, Figurenbildner, gab konzeptionelle und technische Beratung und stand fortlaufend als Spieler auf der Bühne. Seine Arbeit wurde ausgezeichnet mit *den* „**Förderpreis der Stiftung Kunst und Kultur NRW**“. Er war mehrfach "**Kindertheater des Monats NRW**" und als Figurenspieler reiste Alf Schwilden in die Schweiz, nach Belgien, Spanien, Frankreich und Holland.

2000 verlegte er seinen Wohnsitz in den kleinen Ort Rehweiler. Seit Beginn 2003 verfügt er dort über ein eigenes Theateratelier. Hier bietet sich genügend Raum und Ruhe, um neue Theaterstücke zu erarbeiten, aber auch für Seminare und kleine Aufführungen.

Stilistisch sind die Arbeiten von Alf Schwilden geprägt von einfachen und klaren Bildern. Mit einfachsten Mitteln versteht er die Seelen der Zuschauer zum Klingen zu bringen. Nicht Klamauk, sondern Komik, nicht Lautstärke, sondern Intensität, das ist seine Leidenschaft. In den letzten Jahren beschäftigt Alf Schwilden sich auch intensiv mit dem Spiel und Bau von Trommeln, die in dem Stück "Foxtrott" das erste Mal und nun wieder in "Löwe Leo Superstar" zum Einsatz kommen.